

23.02

**Abgeordneter Gabriel Obernosterer (ÖVP):** Danke vielmals, Herr Präsident! Meine Damen und Herren auf der Regierungsbank! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr verehrten Damen und Herren zu Hause vor dem Fernsehschirm, sofern Sie noch zuschauen! Ich möchte mich kurz halten. Es ist ja eigentlich von den Vorrednern wirklich fast alles gesagt worden, aber ich glaube, der Tourismus kann mit diesem Budget sehr, sehr zufrieden sein. Die Lohnnebenkostensenkung trifft gerade den Tourismus im positiven Sinne am stärksten, weil wir die höchsten Personalkosten haben, bis zu 50 Prozent des Umsatzes.

Die Österreich-Werbung ist ordentlich ausgestattet, um Werbung für Österreich zu machen, und wie gesagt, es ist Gott sei Dank zu keiner Belastung gekommen. Es gibt keine Besteuerung von Eigentum. Was den Tourismus sehr stark getroffen hat, das sind natürlich die Saisonkontingente. Kollege Steiner, Tourismussprecher von der Freiheitlichen Partei, kennt ja den Plan T nicht einmal und kritisiert ihn aber (*Beifall des Abg. Oberhofer [NEOS]*), er kennt die Strategie der Österreich-Werbung nicht einmal, weil er bei beiden Veranstaltungen, wo er eingeladen war, nicht dabei gewesen ist, dort nicht mitdiskutiert hat. (*Beifall bei Abgeordneten der NEOS sowie des Abg. Kogler [Grüne].*) – Herr Kollege, ich lade Sie ein, ich werde Sie einmal aufklären, was die Österreich-Werbung macht und was der Plan T ist, damit Sie einmal wissen, was im Tourismus da gemacht wird. (*Abg. Steiner [FPÖ]: Den Plan T gibt's nicht mehr! Das ist die Vision T! – Abg. Kassegger [FPÖ]: Weil er beurteilt hat, dass das sinnlos ist! – Abg. Steiner [FPÖ]: Es gibt keinen Plan T!*)

Wie gesagt, danke für dieses gute Budget, Frau Staatssekretärin für Finanzen, für den Tourismus, und Herr Wirtschaftsminister! Wie gesagt, der Tourismus kann mehr als zufrieden sein – in einer Zeit, in der man sparen muss –, denn der Tourismus kann weiterarbeiten und ist finanziell abgesichert. – Danke schön.

*(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der NEOS.)*

23.03

**Präsident Dr. Walter Rosenkranz:** Nächster Redner: Herr Abgeordneter Pöttinger. Ebenfalls 2 Minuten eingemeldete Redezeit.